



**DENTONS – EVENING BRIEFING – ALLES WICHTIGE ZUR
RESTRUKTURIERUNG**

**Aktuelle und künftige Entwicklungen im
Insolvenz- und Restrukturierungsrecht**



AGENDA

- 1. Die Europäische Harmonisierungsrichtlinie und ihre Auswirkungen auf das deutsche Recht**
- 1. Digitalisierung von Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren**
- 2. Die StaRUG-Evaluation**



WER WIR SIND: NIVD

NIVD – Neue Insolvenzrechtsvereinigung Deutschlands e.V.

- **gegründet 2007**
- **rd. 400 Mitglieder**
- **Insolvenzverwalter, Restrukturierungsberater, Gläubigervertreter, Justizangehörige**

→ **Interessenvertretung, Netzwerk Sanierung, Fortbildung**

→ **Vorstand: Dr. Susanne Berner (Vorsitz), Dr. Robert Schiebe,
Dr. Hubertus Bartelheimer**

**Beirat: Thomas Harbrecht, Dr. Stefan Weniger, Silvio Höfer, Stephanie Bschorr,
Patrick Ehret, Hagen Straßburg, Nina Tschirpke, Dr. Frank Zimmer**





Europäische Einflüsse auf das deutsche Insolvenzrecht

- **Gesamtziel: Stärkung der Kapitalmarktunion durch stärkere Vereinheitlichung der Insolvenzrechte der Mitgliedstaaten – Beschluss des EU-Parlaments, der EU-Kommission, des Rats und der EZB (2015)**
- **Erste Schritte: Richtlinie (EU) 2019/1023: Präventiver Restrukturierungsrahmen sowie Verkürzung Restschuldbefreiung**
 - **SanInsFOG und StaRUG in Kraft getreten am 01.01.2021**
 - **RSB-Verkürzung in Kraft getreten am 01.10.2020**



Europäische Einflüsse auf das deutsche Insolvenzrecht

Ziele des europäischen Gesetzgebers:

Förderung der Kapitalmarktunion: Das Insolvenzrecht soll...

- **effizienter**
- **kostengünstiger**
- **rechtssicherer**

werden.



Europäische Einflüsse auf das deutsche Insolvenzrecht

COM (2022) 702 vom 07.12.2022:

Richtlinie zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechts

- **6 Regelungsbereiche:**
 - **Anfechtungsklagen**
 - **Geschäftsleiterhaftung**
 - **Aufspüren von zur Insolvenzmasse gehörenden Vermögenswerten (Asset-Tracing)**
 - **Gläubigerausschüsse**
 - **Pre-Pack-Verfahren**
 - **Liquidationsverfahren zahlungsunfähiger Kleinstunternehmen**



Harmonisierungsrichtlinie

Anfechtungen/Geschäftsleiterhaftung

- Orientierung an deutschen Regelungen, Vorschlag Bork/Veder
- keine wesentlichen Änderungen zu erwarten

Aufspüren von zur Insolvenzmasse gehörenden Vermögenswerten (Asset-Tracing)

- Erleichterung für Insolvenzverwalter bei der Ermittlung von Vermögensgegenständen
- Zugriffsmöglichkeiten auf Bankkontenregister, Fahrzeug- und Schiffsregister

Gläubigerausschüsse

- Orientierung an der Insolvenzordnung
- Einführung Haftungsbeschränkung für GLA-Mitglieder auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit und Mitgliederzahl von 3-7 Mitgliedern werden erörtert
- Kompromissvorschlag EU-Rat v. 24.03.2025: Spielraum für MS



Harmonisierungsrichtlinie

Pre-Pack-Verfahren

- **Ziel: Verkauf des Unternehmens im Ganzen soll erleichtert werden**
- **Unternehmensverkauf soll vor Verfahrenseröffnung unter Aufsicht des Insolvenzgerichts vorbereitet werden (Vorbereitungs- und Liquidationsphase)**
- **Verkauf soll kurz nach Verfahrenseröffnung unter Überwachung eines „Monitors“ umgesetzt werden (idR der spätere Insolvenzverwalter)**



Harmonisierungsrichtlinie

Pre-Pack-Verfahren

- **Monitor dokumentiert Verkaufsprozess und trägt dafür Sorge, dass bestmöglicher Käufer gefunden wird**
- **Betriebsnotwendige Verträge gehen (ohne Zustimmung des Vertragspartners) auf Erwerber über (Ausnahme: Verkauf an direkten Konkurrenten)**
- **Erwerber übernimmt Unternehmen ohne Verbindlichkeiten**



Harmonisierungsrichtlinie: Pre-Pack-Verfahren

	„Pre-Pack-Verfahren“	Übertragende Sanierung	Pre-Packed Plan / Insolvenzplan
Art des Verkaufs	Asset-Deal	Asset-Deal	Share-Deal
Rechtsträger	wird liquidiert	wird liquidiert	wird fortgeführt
Ziel	„Kriterium des Gläubigerinteresses“	bestmögliche Gläubigerbefriedigung	bestmögliche Gläubigerbefriedigung
Vollzug	mit Verfahrenseröffnung	mit Verfahrenseröffnung	nach EÖT im eröffneten IV und Rechtskraft Planbestätigung
Mitbestimmung Gläubiger	keine; Beschluss durch Gericht	idR Vorbehalt Zustimmung GLA/GLVS	Erörterungs- u. Abstimmungstermin vor Umsetzung
Übertragung Verträge ohne Zustimmung Vertragspartner	möglich	nicht möglich	nur bei Share-Deal
Verbindlichkeiten	Altverbindlichkeiten bleiben beim Schuldner	Altverbindlichkeiten bleiben beim Schuldner	Vergleich hinsichtlich Verbindlichkeiten



Harmonisierungsrichtlinie

Pre-Pack-Verfahren

Kritik:

- **Gläubigerbeteiligung (z.B. durch obligatorischen GLA) fehlt**
- **vieles noch offen – wie kann Pre-Pack-Verfahren in deutsches Insolvenzrecht integriert werden?**
- **Vertragsübernahme als Novum**
- **Vorverfahren setzt zwar „Insolvenz“ voraus, soll aber kein förmliches Insolvenz(antrags)verfahren sein**



Harmonisierungsrichtlinie

Liquidationsverfahren zahlungsunfähiger Kleinunternehmen

- **Anwendungsbereich: < 10 Mitarbeiter, < 2 M€ Jahresumsatz, < 2 M€ Bilanzsumme**
- **Eröffnung jedes Insolvenzverfahrens, auch ohne Verfahrenskostendeckung (Finanzierung durch MS)**
- **Verfahren in Eigenverwaltung des Schuldners (idR ohne Insolvenzverwalter, nur auf Antrag v. Gläubiger/Schuldner bei Kostenübernahme)**
- **Standardformular für Antragstellung, Verfahrenseröffnung nach 2 Wochen**
- **Gericht zuständig für: Forderungsprüfung, Verwertung der Insolvenzmasse über öffentliche Auktion, Erlösverteilung**



Harmonisierungsrichtlinie

Liquidationsverfahren zahlungsunfähiger Kleinunternehmen

Kritik:

- Schuldner überschauen Vermögenswerte nicht
- Gläubigerrechte (Sicherheiten/Anfechtung) gefährdet
- Ordnungsfunktion des Insolvenzrechts erfordert objektives Korrektiv
- Belastung der Insolvenzgerichte
- Belastung Staatskasse durch Eröffnung masseloser Verfahren



Harmonisierungsrichtlinie

Wo stehen wir?

- **Richtlinienentwurf der Europäischen Kommission vom 07.12.2022**
- **Gespräche zwischen EU-Kommission, EU-Rat und EU-Parlament, unterbrochen durch EU-Wahlen in 2024**
- **Aktuell: Berichterstatter in Rechtsausschuss des EU-Parlaments (JURI), MdEP Emil Radev, stellte seinen Berichtsentwurf in der Sitzung vom 09.04.2025 vor.**
 - **Regelungen zum Kleinverfahren sollen (wohl) gestrichen werden (Gläubigerschutz)**
 - **Pre-Pack grds. positiv, aber Schutzmechanismen für Transparenz und Fairness erforderlich**



Digitalisierung von Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren

- **Digitalisierung der Justiz: „Zivilprozess der Zukunft“:
Handlungsempfehlungen für digitalen Zivilprozess**
- **Europäisches Komitologieverfahren zur EU-
Digitalisierungsverordnung**



Digitalisierung von Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren

- **BMJ: Austausch Fachverbände und Sachverständigen zum Stand Digitalisierung in Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren am 24.02.2025**
 - **Vorschlag: Bundeseinheitliche Kommunikationsplattform mit Zugriff für alle Verfahrensbeteiligten, um einheitliche Verfahrensdaten vorzuhalten (nach belgischem Vorbild „Regsol“)**
 - **Forderungsanmeldung und –prüfung über Plattform**
 - **Vermeidung von Doppelstrukturen**
 - **Erleichterungen v. a. bei Großverfahren**
 - **Virtuelle Gläubigerversammlungen – Zugang über Plattform**



Digitalisierung von Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren

Denkbare Vereinfachungen (vor Einführung einer Plattform)

- **Digitale Zustellungen an Gläubiger u. a. Verfahrensbeteiligte**
 - **Digitale Forderungsanmeldungen**
 - **Niederlegung Tabelle, Anmeldungen und Urkunden in digitaler Form**
 - **Virtuelle Gläubigerversammlungen**
- **“Technische Besprechung“ am 10.07.2025 auf Einladung des Justizministeriums NRW**



StaRUG-Evaluation

- **ESUG-Evaluation**: Externes wissenschaftliches Gutachten im Auftrag des BMJ - Bericht August 2018
- **StaRUG-Evaluation**:
 - (wohl) kein Auftrag des BMJ für externes Forschungsverfahren
 - Initiative der Verbände bzw. einzelner Kanzleien



StaRUG – Auswertungen*

- Restrukturierungsanzeigen:

2021:	22	}	189
2022:	27		
2023:	56		
2024:	84		

- Sanierungsmoderationen:

2021:	6	}	14
2022:	3		
2023:	2		
2024:	3		

- StaRUG-Evaluierung

*Quelle: ZEFIS INDat-Report 01/2025



Insolvenzverfahren – Auswertungen

- **Personen- und Kapitalgesellschaften:**

2022: 6.346

2023: 8.543

2024: 10.874

- **Natürliche Personen:**

2022: 16.370

2023: 17.504

2024: 19.071



StaRUG-Evaluation

Identifizierte Themen:

- **Zugangsvoraussetzungen**
- **Shift of duties**
- **Bezugsrechtsausschuss**
- **Missbräuchliche Gruppenbildung**
- **Tendenz zur Heranziehung von Liquidationswerten in Vergleichsrechnung**



Kompetenz in der Krise – an 8 Standorten in 7 Bundesländern

Wir unterstützen Sie gerne!

info@berner-rechtsanwaelte.de
www.berner-rechtsanwaelte.de



Kanzlei Berlin | Kurfürstendamm 67 | 10707 Berlin
Kanzlei Dresden | Stauffenbergallee 5 | 01099 Dresden
Kanzlei Halle (Saale) | Reichardtstraße 14 | 06114 Halle (Saale)
Kanzlei Hamburg | Gneisenaustraße 29 | 20253 Hamburg
Kanzlei Herford | Jahnstraße 12-14 | 32049 Herford
Kanzlei Leipzig | Floßplatz 31 | 04107 Leipzig
Kanzlei München | Destouchesstraße 68 | 80796 München
Kanzlei Stuttgart | Staffenbergstraße 44 | 70184 Stuttgart

TOP 5 meistbestellte Unternehmensinsolvenzverwalter seit mehr als 10 Jahren

→ Wirtschaftswoche vom 04.02.2020: „Mit Susanne Berner findet sich eine Verwalterin in der männerdominierten Spitzengruppe.“